

Gott sieht unser Herz

Predigt von Mark Abasolo am 01. September 2019

Predigttext: 1. Samuel 16, 1 – 13

Schließlich sprach der HERR zu Samuel: »Wie lange willst du noch um Saul trauern? Ich habe ihn verstoßen! In meinen Augen ist er nicht mehr König von Israel. Nimm dein Horn, füll es mit Öl und mach dich auf den Weg nach Bethlehem. Dort such Isai auf, denn ich habe einen seiner Söhne zum neuen König auserwählt.« [2](#) Doch Samuel wandte ein: »Wie kann ich dorthin gehen und so etwas tun? Saul bringt mich um, wenn er davon erfährt!« Da antwortete der HERR: »Nimm eine junge Kuh mit und sag, du seist zum Opfern gekommen. [3](#) Lade Isai zu dem Opferfest ein. Was du weiter tun sollst, lasse ich dich rechtzeitig wissen. Ich werde dir genau zeigen, welchen Sohn du zum König salben sollst.« [4](#) Samuel gehorchte dem Befehl des HERRN. Seine Ankunft in Bethlehem erregte Aufsehen. Erschrocken kamen die führenden Männer ihm entgegen und fragten: »Dein Besuch bedeutet doch hoffentlich nichts Schlimmes?« [5](#) »Nein, nein«, beruhigte er sie, »es ist alles in Ordnung. Ich bin gekommen, um dem HERRN ein Opfer darzubringen. Reinigt euch, so wie es vorgeschrieben ist, und kommt dann mit mir zum Opferfest.« Isai und seine Söhne lud Samuel persönlich ein und weihte sie für das bevorstehende Opfer. [6](#) Als Isai und seine Söhne eintrafen, fiel Samuels Blick sofort auf **Eliab**, und er dachte: »Das ist bestimmt der, den der HERR als König auserwählt hat.« [7](#) Doch der HERR sagte zu ihm: »Lass dich von seinem Aussehen und von seiner Größe nicht beeindrucken. Er ist es nicht. Denn ich urteile nach anderen Maßstäben als die Menschen. **Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.**« [8](#) Danach rief Isai seinen Sohn **Abinadab** und stellte ihn Samuel vor. Doch der Prophet musste sagen: »Auch diesen hat der HERR nicht ausgewählt.« [9](#) Als Nächstes ließ Isai **Schamma** vortreten, und wieder sagte Samuel: »Auch ihn hat der HERR nicht erwählt.« [10](#) Und so ließ Isai seine **sieben Söhne** an Samuel vorbeigehen. Zuletzt sagte Samuel zu Isai: »Der HERR hat keinen von ihnen auserwählt. [11](#) Aber sind das wirklich alle deine Söhne?« »Nein, der jüngste fehlt noch«, antwortete Isai. »Er ist auf den Feldern und hütet unsere Schafe und Ziegen.« Da forderte Samuel ihn auf: »Lass ihn sofort herholen! Wir werden uns nicht ohne ihn an die Festtafel setzen.« [12](#) So ließ Isai David holen. Er war ein gut aussehender junger Mann, mit rötlichen Haaren und schönen Augen. »Das ist er«, sagte der HERR zu Samuel, »salbe ihn!« [13](#) Da nahm Samuel das Horn mit dem Öl und goss es vor den Augen seiner Brüder über Davids Kopf aus. Sogleich kam der Geist des HERRN über David und verließ ihn von da an nicht mehr. Samuel kehrte wieder nach Rama zurück.

Vers 7: „Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.“

→Flipchart: Gott, Ich und Du aufzeichnen

Nur Gott sieht die Herzen der Menschen – was bedeutet das für uns?

1.) Wir können den Menschen nicht ins Herz schauen

Der große Prophet Samuel, der so eine innige Beziehung zu Gott hatte und wenn wir seine Geschichte in der Bibel lesen, mit Gott großes vollbracht hatte, konnte nicht in das Herz der Söhne Isais hineinschauen. Denke an deinen größten Pastor-Idol oder Evangelisten-Idol, auch wenn er oder sie ein millionenfaches Fernsehpublikum hat, er/sie kann nicht in das Herz eines

anderen Menschen sehen. Auch Du und ich können nicht in das Herz der Menschen sehen...wir sind alle im gleichen Boot - warum?

Weil wir Menschen sind und egal welche Beziehung wir zu Gott haben – ob eine supersuper Beziehung oder weniger super Beziehung...wir sind und bleiben Menschen - unsere Sicht/Einsicht ist nur begrenzt!

Wenn wir einen Menschen anschauen, was können wir da alles erkennen?

-> Wie

- Stark oder schwach jemand aussieht
- gut oder weniger gut gebaut jemand aussieht,
- klug oder weniger klug jemand sich ausgibt,
- freundlich oder weniger freundlich jemand ist,
- cool oder weniger cool jemand sich gibt,
-und, und, und...alles was wir mit unseren Augen sehen können!

Wir können viel sehen, wir können uns aufgrund dessen Meinungen bilden...trotzdem ist diese Sicht/Einsicht in das Leben von anderen Menschen nur begrenzt, wir können nicht alles erkennen, nicht alles erfassen...wir kommen zu kurz.

„Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.“

2.) Gott sieht bis ins Herz

Gott beurteilt einen Menschen nicht nach dem Äußeren bzw. was vor Augen ist. Er kann jedem ins Herz sehen...dort ganz tief ins Innerste unseres Seins, unserer Gedanken...wir Menschen können das nicht, aber Gott kann in das Herz hineinschauen!

Beispiel mit dem Überraschungs-Ei:

Was seht Ihr in meiner Hand? →Überraschungs-Ei

Was befindet sich im Überraschungs-Ei? →Eine Kapsel

Könnt Ihr sehen, was in dieser Kapsel sich befindet? →Nein

Wir Menschen können das nicht, aber Gott kann durch die Kapsel hineinschauen und sieht was für eine Überraschung drinnen ist. Genauso ist es mit unserem Herz....Wir sehen nur das Äußere (Körper), aber Gott sieht auch tief in unserem Innersten hinein.

„Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.“

Das bedeutet auch...

3.) Gott sieht in unser Herz, deswegen können wir ihm nichts vormachen

Beispiele aus dem alten und neuem Testament:

- David begeht Ehebruch (1. Samuel 11 – 1. Samuel 12,14)
- Hananias und Saphira betrügen Gott (Apostelgeschichte 5, 1 – 11)
-

Bezüglich unserer Beziehung zu Gott können wir uns selbst allerhand was vormachen. Wir können uns selbst vormachen, dass alles in Ordnung ist. Wir können den anderen gegenüber

vormachen, dass alles in Ordnung ist. Aber wir können Gott nichts vormachen, weil er unser Herz sieht und dadurch wirklich sieht wo wir in unserer Beziehung stehen.

Der vom Heiligen Geist inspirierte Apostel Johannes schreibt in 1. Johannes 5,5-10 über unsere Beziehung zu Gott, wie wir uns was vormachen können und was wir tun sollen:

„Das ist die Botschaft, die wir von Christus gehört haben und die wir euch weitersagen: Gott ist **Licht. In ihm gibt es keine Finsternis. 6 Wenn wir also behaupten, dass wir zu Gott gehören, und dennoch in der Finsternis leben, dann lügen wir und widersprechen mit unserem Leben der Wahrheit. 7 Leben wir aber im Licht, so wie Gott im Licht ist, dann haben wir Gemeinschaft miteinander. Und das Blut, das sein Sohn Jesus Christus für uns vergossen hat, befreit uns von aller Schuld. 8 Wenn wir behaupten, sündlos zu sein, betrügen wir uns selbst. Dann lebt die Wahrheit nicht in uns. 9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen. 10 Doch wenn wir behaupten, wir hätten gar nicht gesündigt, dann machen wir Gott zum Lügner und zeigen damit nur, dass seine Botschaft in uns keinen Raum hat.“**

In diesen Versen sehen wir zwei Möglichkeiten, wie wir punkto unserer Beziehung zu Gott reagieren können: a) Wir können uns was vormachen oder b) wir können zu uns selber demütigen und zu Gott ehrlich sein.

Mit Vers 9 ermutigt uns der Apostel Johannes ehrlich zu sein und unsere Sünden zu bekennen: **„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.“**

Das ist Evangelium, das ist eine frohe Botschaft...das ist das, was wir tun sollen. Warum? Wenn wir das tun, bringen wir unsere Beziehung mit Gott in Ordnung. Durch die Vergebung sind wir mit Gott versöhnt und können Gemeinschaft mit ihm haben.

→**Persönliches Beispiel:** Als ich den Vers las, dass Gott mein Herz sieht...wirklich alles sieht, hat das mich getroffen. Mein Leben war gegenüber Gott plötzlich kein geschlossenes Buch, sondern wie ein ganz geöffnetes Buch und er konnte jede Seite meines Lebens lesen. Ich tat das, was in 1. Johannes 1,9 steht und ging auf meine Knie.

„Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.“

Das bedeutet auch...

4.) Gott sieht bis in unser Herz und liebt uns trotzdem

Szenenwechsel. Ich möchte euch jetzt gedanklich mitnehmen zur Kreuzigung von Jesus am Hügel Golgatha: Jesus hing mit qualvollen Leiden am Kreuz. Die Menschenmenge vor dem Kreuz hassten ihn, beschimpften ihn, spuckten ihn an, machten sich über ihn lustig. Wie hat Jesus reagiert? Was sah Jesus in diesen Menschen? Jesus hat nicht nur das sichtbare und hörbare wahrgenommen, sondern er hat bis tief in ihre Herzen gesehen... und sie trotzdem geliebt: **„Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“**

Wenn Gott die Herzen der Menschen sieht – was macht das mit uns, wenn wir Joh. 3,16 lesen: **„Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.“**

→Gott liebt uns Menschen, obwohl er unsere Herzen sieht und kennt!

Gott kennt Dich beim Namen, er sieht in Dein Herz hinein.

Jes. 1, 5: **"Ich habe dich schon gekannt, ehe ich dich im Mutterleib bildete, und ehe du geboren wurdest, habe ich dich erwählt."**

Jesus kam sogar selber auf diese Welt und war bereit an unserer Stelle zu sterben, damit wir Leben haben! So wertvoll bist Du in Gottes Augen!

Obwohl Jesus unser Herz sieht und kennt, möchte er zu dir und mir eine Beziehung haben. Obwohl Jesus unser Herz sieht und kennt, lädt er dich ein – komm in die Beziehung zu mir. Egal, wer du bist, was du getan hast, wie groß deine Schuld ist... glaube an mich Jesus, der für deine Sünden am Kreuz gestorben ist... und dir werden deine Sünden vergeben.

Er sieht bis in unser Herz und liebt uns trotzdem!

Jesus möchte das auch für unsere Beziehungen untereinander. Wie schwer tun wir uns oft einander zu lieben? Dabei sehen wir eigentlich nur das Äußere, das was vor Augen ist... wir können ja gar nicht in das Herz des Bruders oder der Schwester hineinsehen.

Johannes 13, 35: **„Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben.“**

„Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.“

Das bedeutet auch...

5.) Gott sieht bis ins Herz, deswegen sind wir abhängig von Gottes Führung

→**Beispiel Samuel:** Er war von Gott abhängig bei der Suche nach dem nächsten König! Er, der große Prophet Gottes war nur ein Mensch, der nur mit den Augen wahrnehmen konnte und nicht in das Herz der Menschen schauen konnte. Deswegen war er abhängig von Gott. Er brauchte Gott, um den nächsten König zu finden. Diese Beziehung bzw. Zusammenarbeit zwischen Gott<->Samuel finde ich so interessant: Die Situation mit den Söhnen Isais -> Eigene Vorstellung/Bild von dem möglichen zukünftigen König -> hört auf Gott -> der Nächste

Wie abhängig fühlen wir uns von Gott? Tun wir nicht manchmal so, als wenn wir den kompletten Durchblick hätten? Als wenn wir bis in die Herzen der Menschen sehen könnten? Wir können uns selber was vormachen, aber die Tatsache ist: Wir können nur das sehen, was vor Augen ist. Deswegen sind wir von Gott abhängig, der fähig ist, in die Herzen der Menschen, Situationen zu sehen. Jesus selbst sagt in Joh. 15,5:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Ich mache mich von Gott abhängig, wenn ich mich seiner Führung anvertraue. Es braucht eine Entscheidung von mir und die Haltung: **„Herr, mein Sicht/Einsicht ist begrenzt... du aber siehst alles, du meinst es gut mit mir... deswegen vertraue ich auf dich.“** Das ist doch super – oder? Ich muss nicht alles checken, ich muss nicht alles verstehen, aber wenn ich mich Gottes Führung anvertraue, wenn ich mit ihm Hand in Hand in einer engen, bereinigten Beziehung lebe, wird er mich führen. Er wird mir zur Seite stehen und mir helfen!

„Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.“

Das bedeutet auch...

6.) Gott sieht bis in die Herzen, deswegen brauchen wir bei Entscheidungen seine Hilfe

Wenn Gott allwissend ist...wäre es nicht angebracht ihn um seine Meinung zu fragen?

Matt. 7,8: **„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“**

→Ehe, Arbeit, Pastoren-/Ältestensuche?

Apostelgeschichte 1, 23-26: **„Und sie stellten zwei Männer auf: Josef, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias. 24 Dann beteten sie: Du, Herr, kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, 25 diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen! Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. 26 Sie warfen das Los über sie; das Los fiel auf Matthias und er wurde den elf Aposteln zugezählt.“**

→**Einen Gedanken zum Nachdenken** möchte ich Dir mitgeben: Wenn Du nächstes Mal in eine Situation hineinkommst, wo Du eine Entscheidung treffen musst und keine Ahnung hast, wie du entscheiden sollst...oder vielleicht wirst Du vor einem Problem stehen, das Dir übergroß, unüberwindbar erscheint...denk daran, dass Gott an Deiner Seite steht. Das Problem mag groß aussehen, aber Gott ist größer...Gott sieht alles und möchte dich leiten und führen.

Wenn Du nächstes Mal vor einer Schularbeit oder Prüfung bist...probiere es aus, bete zu Gott und lege die Schularbeit/Prüfung im Gebet in Gottes Hand, höre auf Gott und **schau was passiert**. Wenn Du nächstes Mal in Deinem Job vor einer schwierigen Situation bist...probiere es aus, bete zu Gott und lege diese Herausforderung im Job im Gebet in Gottes Hand, höre auf Gottes Stimme **und schau was passiert**.

Schluß

Ich möchte zum Schluss zusammenfassen:

- 1.) Wir können den Menschen nicht ins Herz schauen**
- 2.) Gott sieht bis ins Herz**
- 3.) Gott sieht in unser Herz, deswegen können wir ihm nichts vormachen**
- 4.) Gott sieht bis in unser Herz und liebt uns trotzdem**
- 5.) Gott sieht bis ins Herz, deswegen sind wir abhängig von Gottes Führung**
- 6.) Gott sieht bis in die Herzen, deswegen brauchen wir bei Entscheidungen seine Hilfe**

Die Kapsel ist ein Symbol für unser Herz, keiner kann reinschauen, aber Gott sieht unser Herz.

Vielleicht hast Du in Deinen Herz Schuld, Zorn, Schmerz....Gott sieht das und wisst ihr was, das ist kein Problem für Gott: Jesus hat für unsere Schuld, für unseren Schmerz am Kreuz von Golgatha bezahlt...wenn wir ihn um Vergebung bitten, dann nimmt er das aus unserem Herzen weg und schenkt uns Vergebung, Liebe...ein neues Herz.

Wie schaut heute Morgen deine Beziehung zu Jesus aus? Ich möchte dich ermutigen – komm zu Jesus!

Obwohl Jesus unser Herz sieht und kennt, möchte er zu dir und mir eine Beziehung haben. Obwohl Jesus unser Herz sieht und kennt, lädt er dich ein. Jesus spricht heute Morgen zu dir:

Komm in die Beziehung zu mir. Egal, wer du bist, was du getan hast, wie groß deine Schuld ist...glaube an mich Jesus, der für deine Sünden am Kreuz gestorben ist... und dir werden deine Sünden vergeben.

Gebet